



Essential Strategy Cards

Diese 15 Strategie-Karten bieten eine praxisorientierte Unterstützung zu den Themen „Getting Ready“, „Hören“ und „Sprechen“. Jede Karte enthält eine kurze Information über die wichtigsten Kommunikationsstrategien, die in der Arbeit mit Kindern mit Hörimplantaten angewendet werden, sowie ein praktisches Beispiel, wie diese Strategien im Alltag umgesetzt werden können.

Viel Freude!

GETTING READY

MED⁹EL



Alle Wachstunden „On Air“

Stellen Sie sicher, dass der/die Audioprozessor(en) Ihres Kindes während der gesamten Tageszeit eingeschaltet sind und funktionieren.

Beispiel

Führen Sie morgens, wenn die Geräte Ihres Kindes eingeschaltet werden, regelmäßig den Ling Laute Check durch, um zu überprüfen, ob sie ordnungsgemäß funktionieren.

GETTING READY

MED^{EL}



Nah am Audioprozessor

Bleiben Sie während der Kommunikation nah bei Ihrem Kind, damit es Ihre Worte deutlicher hören kann.

Beispiel

Wenn Sie eine Gute-Nacht-Geschichte vorlesen, setzen Sie sich in die Nähe der Prozessoren Ihres Kindes.

GETTING READY

MED⁹EL



**Hintergrundgeräusche
reduzieren**

Machen Sie den Raum so ruhig wie möglich. Ihre Stimme sollte lauter sein als alle Hintergrundgeräusche.

Beispiel

Damit Ihr Kind beim Abendessen hören kann, wie Sie über Ihren Tag sprechen und an den Gesprächen am Tisch teilhaben kann, schalten Sie den Fernseher oder das Radio währenddessen aus.

GETTING READY

MED⁹EL



**Gleichen Gedanken
folgen**

Achten Sie darauf, wohin Ihr Kind schaut oder für was es sich gerade interessiert und sprechen Sie darüber.

Beispiel

Ihr Kind zeigt im Park Interesse an einem Hund. Sprechen Sie über den Hund. Was er tut, wie er aussieht und wie er sich vielleicht anfühlt.

HÖREN

MED⁹EL



**SPRECHEN, SPRECHEN,
SPRECHEN**

Sprechen Sie aus, was Sie und Ihr Kind sehen, machen und denken, um Ihrem Kind zu helfen neue Wörter und Satzstrukturen kennenzulernen und wie diese angewendet werden.

Beispiel

Beschreiben Sie beim Wäsche waschen, was Sie gerade tun, um wessen Kleidung es sich handelt, und die Farben/Texturen der Kleidung.

HÖREN

MED⁹EL



Akustische Highlights

Heben Sie wichtige Laute oder Wörter hervor, indem Sie diese mit bestimmter Betonung sagen, z.B. lauter/leiser, länger, mit einer anderen Tonhöhe, oder indem Sie vor dem Wort eine Pause setzen.

Beispiel

Betonen Sie beim gemeinsamen Betrachten eines Bilderbuchs das neue Wort *flauschig*. „Dieses Küken hat **FLAUSCHIGES** Fell.“

HÖREN

MED⁹EL



Warten, Warten, Warten

Nachdem Sie eine Frage gestellt oder eine Anweisung gegeben haben. Geben Sie Ihrem Kind Zeit zum Nachdenken und zum Antworten.

Beispiel

Nachdem Sie gefragt haben: „Willst du mit mir zum Supermarkt gehen?“ warten Sie mindestens ein paar Sekunden, damit Ihr Kind Zeit hat, die Frage zu verarbeiten und zu antworten.

HÖREN

MED⁹EL



**Zuerst Zuhören/
Hörsandwich**

Geben Sie Ihrem Kind Informationen und Anweisungen nur in gesprochener Sprache, bevor Sie mit Gesten oder visuellen Hinweisen helfen, Ihr Gesprochenes zu verstehen.

Beispiel

Bevor Sie Ihrem Kind das neue Spielzeug zeigen, das Sie gekauft haben, beschreiben Sie es zunächst mit Worten. „Ich habe ein Spielzeug für dich. Es hat vier Räder und eine Hupe, die 'hup, hup' macht.“ Dann geben Sie Ihrem Kind das Auto und sagen: „Hier ist dein Auto, hup, hup.“

HÖREN

MED⁹EL



Akustische Aufhänger

Wecken Sie die Aufmerksamkeit Ihres Kindes und helfen Sie die Assoziation zwischen dem Geräusch und einem Objekt oder einer Handlung herzustellen mit Wörtern wie „Schau!“, „Wow!“, „Oh- Oh!“, „Hoch, hoch, hoch..“

Beispiels

Ihre Katze wirft eine Vase auf dem Küchentisch um.
Sagen Sie: „Oh-oh! Luna hat die Vase zerbrochen.“

ODER

Wenn Ihr Kind so tut, als würde es eine Puppe füttern, sagen Sie: „Lecker, hmm, das Baby isst.“

HÖREN

MED⁹EL



Wiederholung

Falls Ihr Kind das, was Sie gesagt haben, nicht vollständig hört, versteht oder einen Teil davon verpasst hat, wiederholen Sie es oder formulieren Sie es um.

Beispiel

Sie möchten Ihr Kind ins Bett bringen und sagen, „Zeit, ins Bett zu gehen.“ Wenn es nicht antwortet, wiederholen Sie es ein- oder zweimal. Wenn es immer noch unsicher scheint, wiederholen Sie den Satz, indem Sie sagen: „Shhh, es ist Schlafenszeit.“

SPRECHEN

MED⁹EL



**Meine Stimme ist
wichtig**

Zeigen Sie Ihrem Kind, dass jeder Laut oder jedes Wort, das es nachahmt oder spontan sagt wichtig ist.

Beispiel

Ihr Kind sagt „wa“ für „Wasser“. Loben Sie den Versuch. „Oh, du willst Wasser!“

SPRECHEN

MED⁹EL

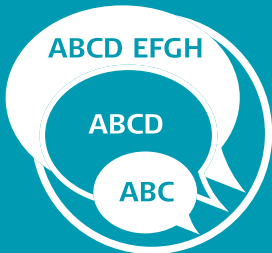


Auswahl vorgeben

Stellen Sie Ihrem Kind Auswahlfragen, damit es lernen kann, Entscheidungen zu treffen und in gesprochener Sprache zu kommunizieren.

Beispiel

Fragen Sie Ihr Kind: „Möchtest du einen Apfel oder eine Banane zur Brotzeit?“



Korrektives Feedback & Erweiterung

Wiederholen Sie, was Ihr Kind sagt, und verwenden Sie dabei korrekte grammatische Strukturen oder fügen Sie neue Informationen hinzu.

Beispiel

Wenn Ihr Kind sagt: „Droßer Hund“, könnten Sie sagen: „Ja, der Hund ist groß“, und erweitern, indem Sie hinzufügen, „Der große Hund bellt.“

SPRECHEN

MED⁹EL



Sabotage

Schaffen Sie Situationen, in denen Ihr Kind Wörter verwenden kann, um ein Problem zu lösen und um Hilfe zu bitten.

Beispiel

Vergessen Sie beim Tischdecken die Löffel zu holen und warten Sie bis Ihr Kind nach einem Löffel fragt, um die Suppe essen zu können.

SPRECHEN

MED⁹EL



**Gehörtes sprachlich
vervollständigen**

Beginnen Sie einen bekannten Satz/
Lied/Reim, halten Sie inne und warten,
bis Ihr Kind das Schlüsselwort/die
Schlüsselwörter erkennt und einsetzt.

Beispiel

Machen Sie eine Pause, nachdem Sie „Die Räder vom Bus, drehen sich...“ gesungen haben und warten Sie darauf, dass Ihr Kind einspringt und „rundherum“ sagt.